

ECHT SEIN

Vom SCHEIN zum SEIN durch die Liebe Gottes

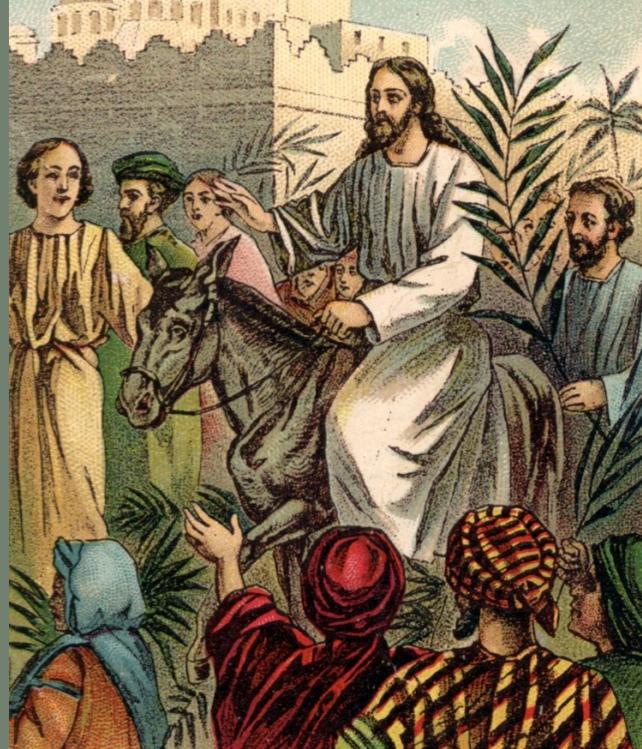






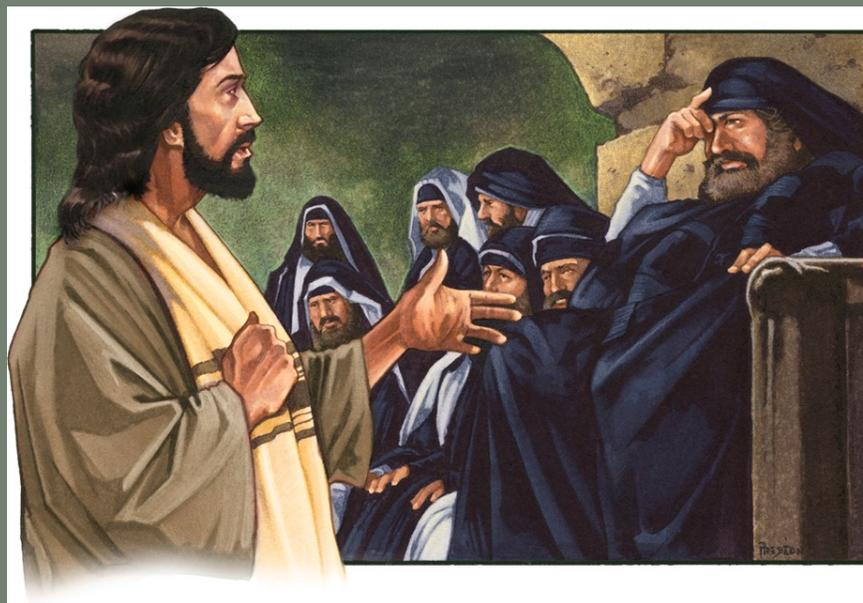
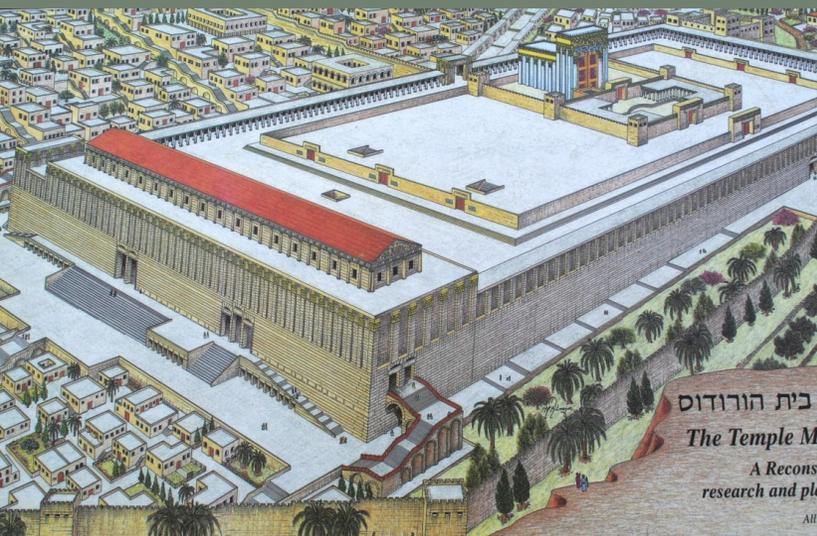
Gottfried Keller
1819-1890

**GOTTFRIED
KELLER
KLEIDER
MACHEN
LEUTE**



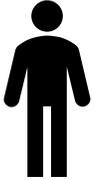
STREIT & KAMPF

Die letzte Woche von
Jesus in Jerusalem

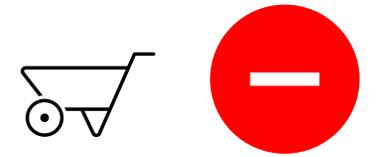


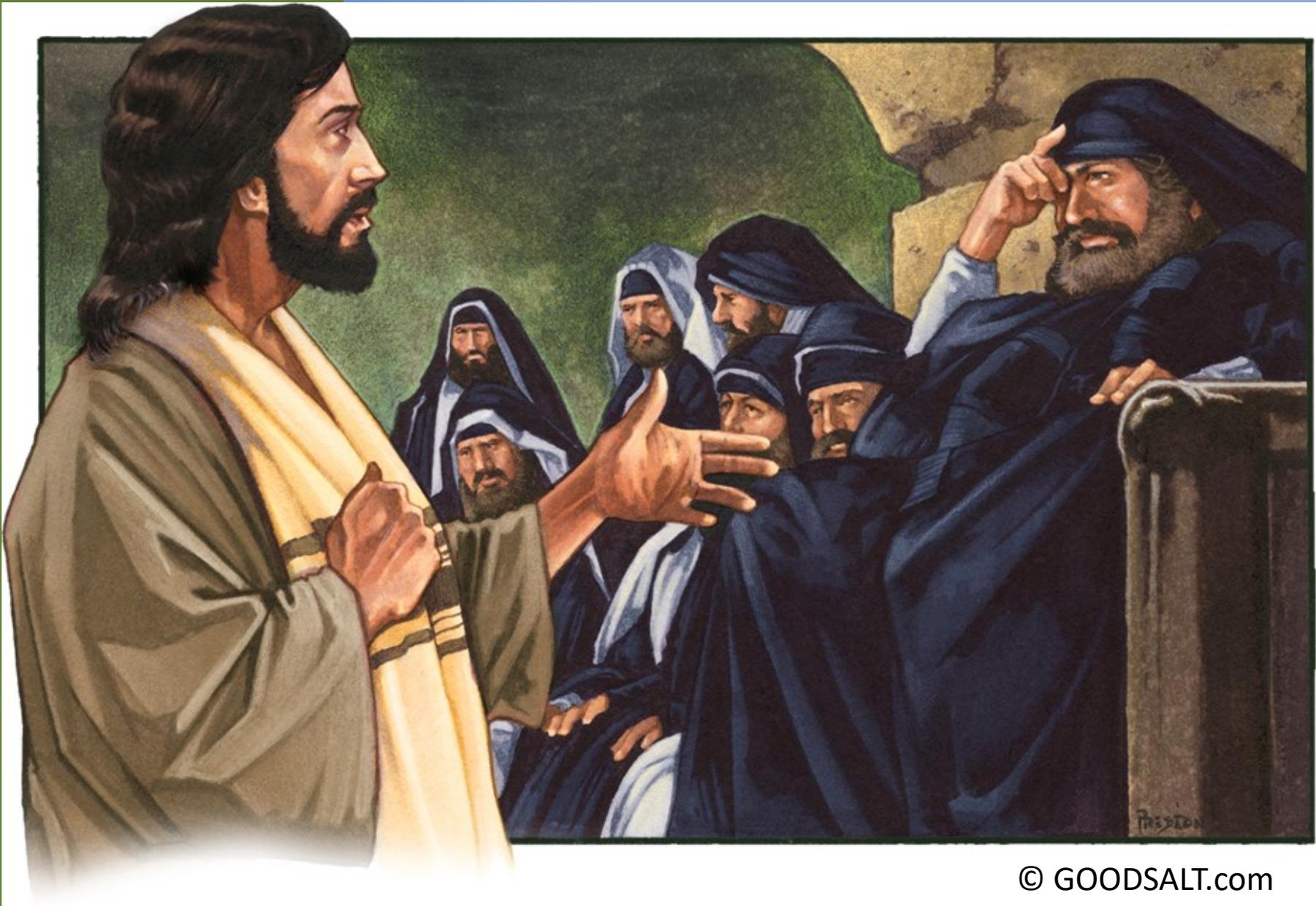
Matthäus 21-28

Verkehrte Welt

1   «NEIN, ich will nicht!»

2   «JA, Herr!»





© GOODSALT.com

- *«Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den zehnten Teil von 'Kräutern wie' Minze, Dill und Kümmel und lasst dabei die viel wichtigeren Forderungen des Gesetzes außer Acht: **Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue**».*

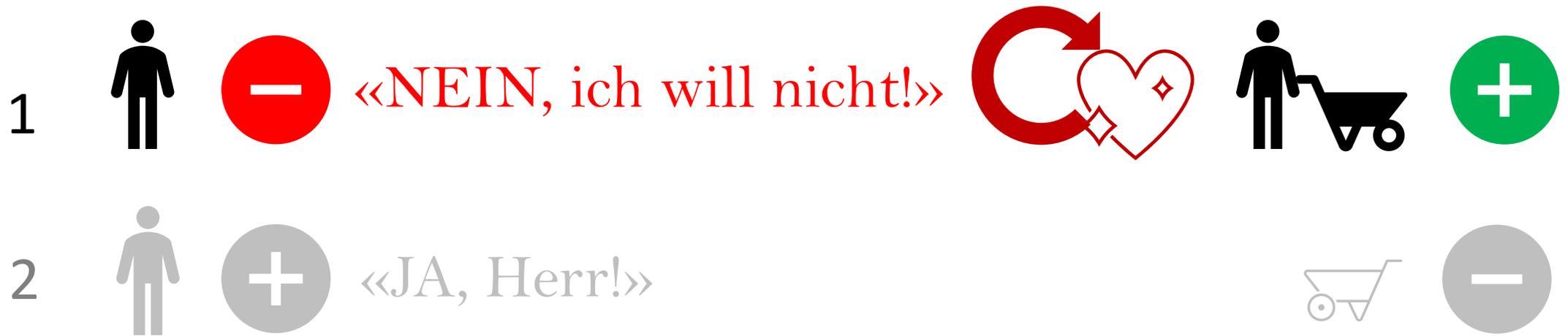
- *Matthäus 23,23 NGÜ*

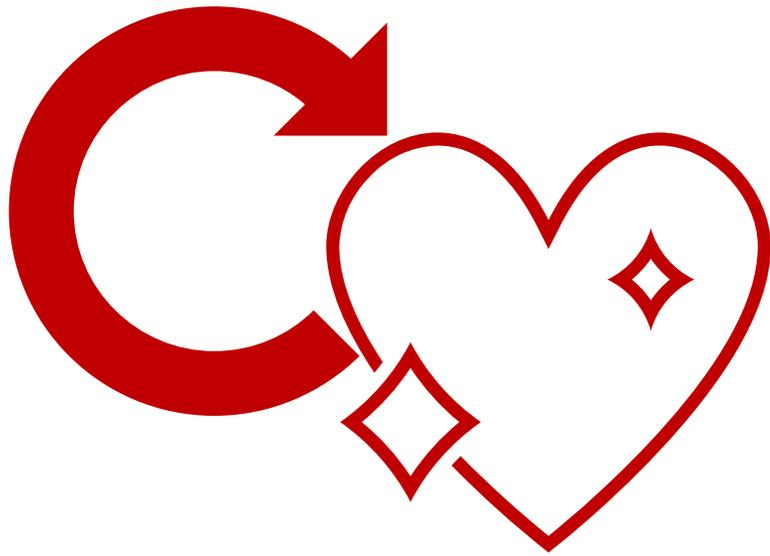


*«Ihr geht vorbei
am Recht und an
der Liebe Gottes!».*

Lukas 11,42

Der erste Sohn





Es gibt eine Freiheit des Menschen, von sich absehen zu können, die Fähigkeit der Selbstreflexion, der Ortsbestimmung.

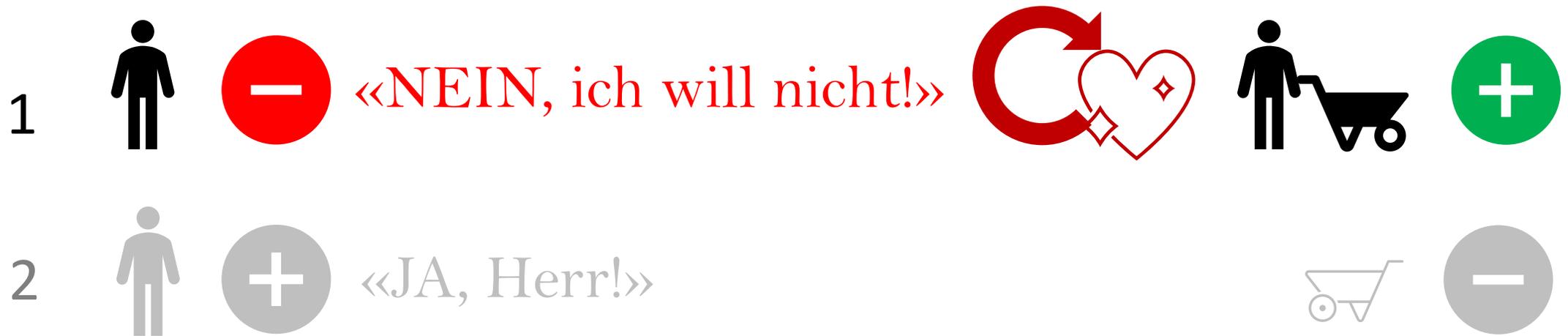
Das bedeutet Übernahme von Verantwortung.

Wir haben als Menschen die Fähigkeit uns auch zu uns selbst in Distanz setzen zu können.

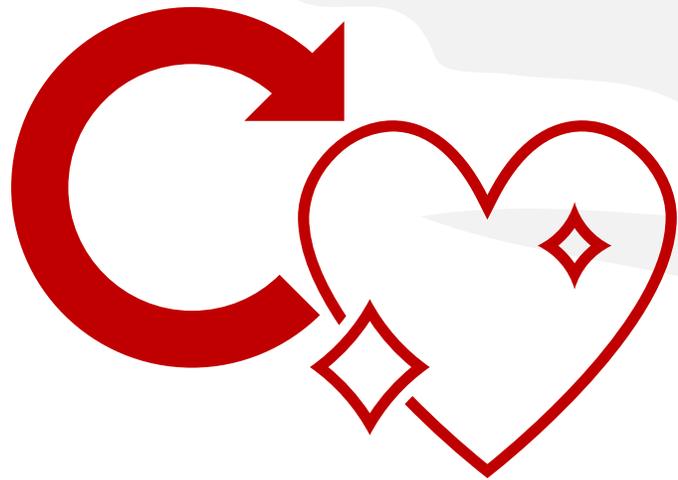
So ist sie eine positive Distanz als Grundfähigkeit der Freiheit.

Matthias Wirth, «Distanz des Gehorsams»

Der gute Vater



τέκνον – Kind



*Dies bedeutet eine
«liebvolle, zärtliche Anrede
an den Sohn»*

Bauer-Aland, «Wörterbuch zum neuen Testament»

Kleider machen Leute

Von Gottfried Keller

bearbeitet von Karin Hohlweg
illustriert von Ferdinand Hartig

